



Primobius JV geht Recycling-Absichtserklärung mit europäischem Batteriehersteller ein

Höhepunkte

- **Absichtserklärung mit InoBat j.s.a., Gründer eines europäischen Batterieherstellers, InoBat Auto j.s.a. (zusammen „InoBat“), zur Schaffung eines Kooperationsrahmens für das Recycling von Lithium-Ionen-Batterien in Mittel-/Osteuropa**
- **Bewertung der Absichtserklärung schafft Investitionsfall für nachhaltiges Recycling von InoBats Produktionsabfällen und Altprodukten sowie Batterierohstoffen Dritter**
- **Primobius GmbH (50:50-Joint Venture zwischen Neometals und der SMS Group in Deutschland) und InoBat möchten bei InoBats Batterie-Recycling-Pilotanlage zusammenarbeiten, ehe 2024 größere Mengen aus kommerziellen Betrieben verarbeitet werden**
- **Der zukünftige Betrieb von Primobius/InoBat nach dem Hub-and-Spoke-Modell soll kathodenfertiges Material für die Herstellung neuer Batterien liefern**
- **Absichtserklärung ist erster Schritt von Primobius' kommerzieller Einführung in Europa und sichert den Zugang zu einer Quelle für erhebliche Mengen für die kritische Anlagenbestückung**

Neometals Ltd (ASX: NMT) („Neometals“ oder „das Unternehmen“) gibt erfreut bekannt, dass die Primobius GmbH („Primobius“), das 50:50-Joint Venture zwischen Neometals und der SMS Group GmbH („SMS Group“), eine unverbindliche Absichtserklärung mit InoBat j.s.a., einem Gründer und das kontrollierende Unternehmen eines slowakischen Batterieherstellers, InoBat Auto j.s.a. (zusammen „InoBat“), eingegangen ist. Die Absichtserklärung bietet den Bewertungsrahmen für eine potenzielle kommerzielle Kooperation zwischen Primobius und InoBat (die „Kooperation“) hinsichtlich des Betriebs einer kommerziellen Recyclinganlage für Lithium-Ionen-Batterien in Mittel-/Osteuropa.

InoBat ist ein Mitglied der IPM-Unternehmensgruppe, die sich größtenteils auf Investitionen in Infrastruktur und Technologie in Europa, insbesondere der Slowakei, konzentriert. Dort wird eine Demonstrationsanlage für Lithium-Ionen-Batterien („LiB“) und Produktlinien für die Anwendung im Elektrofahrzeugsektor geschaffen.

Die anfängliche Verarbeitung des Batterieproduktionsabfalls von InoBat würde in einer sogenannten Recycling-„Spoke“-Anlage erfolgen. Anschließend sollen die so produzierten Stoffe („Schwarze Masse“) in einer sogenannten „Hub“-Anlage zu Batteriekathodenrohstoffen weiterverarbeitet werden.

Zusätzlich zu den enormen Fortschritten bei seiner Machbarkeitsstudie und der Vorbereitung auf die anstehenden Recyclingdemonstrationsversuche in Deutschland ist Primobius zurzeit sehr aktiv bei der Sicherung von Rohstoffquellen und Abnahmepartnern für zukünftige Geschäfte. Die Absichtserklärung mit InoBat ist für Primobius ein wichtiger Schritt in Richtung des kommerziellen Betriebs und ist der erste von vielen zukünftigen Wegen zu kurzfristigem Cashflow.

Primobius und InoBat haben mit der Geschäftsplanung begonnen und werden schrittweise an endgültigen rechtlichen Vereinbarungen für das vorgeschlagene Joint Venture arbeiten.



Chris Reed, Managing Director von Neometals, sagte:

„Neometals freut sich sehr über das große Engagement, das Primobius durch den Batteriesektor in Europa erfahren hat. Dass es so schnell nach Primobius’ Gründung zu vorläufigen Entwicklungsvereinbarungen mit einem Batteriehersteller gekommen ist, zeigt, wie wichtig unser Projekt ist, und stellt die industrielle Skalierbarkeit unserer Recyclinglösung unter Beweis.“

Europa ist weltweit führend bei Investitionen in die E-Fahrzeug-Wertschöpfungskette und wir sehen aus erster Hand, wie sich die Industrie positioniert, um sicherzustellen, dass die Marken Produkte mit geringstem Kohlenstoff-Fußabdruck liefern und die Ressourceneffizienz und Prinzipien der Kreislaufwirtschaft unterstützen. Primobius ist sehr gut aufgestellt, um finanziell vom Andrang auf inländische Lieferketten zu profitieren, und diese Vereinbarung mit InoBat ist ein wesentlicher Bestandteil von Primobius’ Geschäftsplan. Die Bedeutung der Absichtserklärung sollte auch im Zusammenhang mit den Konglomeratpartnern gesehen werden, die hinter InoBat stehen (einschl. CEZ, MOL und IPM Group).“

Über InoBat

InoBat ist ein aufsteigendes R&D- und LiB-Herstellungsunternehmen mit Etappenplänen zum Bau einer gigantischen Fabrik in der Slowakei. Nach seiner Gründung im Jahr 2019 hat InoBat Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet und sich die Finanzierung durch mehrere Unternehmen gesichert, darunter das tschechische Energieunternehmen CEZ Group und die slowakische Regierung (Zuschussfinanzierung) sowie wertvolle Partnerschaften mit starken Industriepartnern aufgebaut, wie zum Beispiel das große Öl- und Gasunternehmen MOL Group. Im Juni 2020 erwarb InoBat den Standort für sein geplantes 100-MWh-Pilot-Produktionszentrum in Voderady (Bratislava) und sicherte sich eine Investition von 10 Mio. EUR der CEZ Group. Im September 2020 erfolgte ein Auftrag für Pilotproduktionslinienausstattung im Wert von 23 Mio. EUR. Die Pilotlinie wird gestapelte LiB-Pouch-Zellen, hauptsächlich für E-Fahrzeuge, herstellen, und soll Ende 2021 in Betrieb gehen. Die schrittweise Expansion der Produktionskapazität von LiB-Zellen mit einer jährlichen Kapazität von 10 GWh ist bis 2024 geplant.

Überblick über die Absichtserklärung

- Primobius und InoBat haben vereinbart, gemeinsam eine Kooperationsvereinbarung zu erstellen, gemäß der Primobius seine LiB-Materialverarbeitungsmöglichkeiten beiträgt.
- Das würde eine Kooperation beinhalten bezüglich:
 - Sicherung von kommerziellem Ausgangsmaterial für mechanische Recycling-/Schredderanlage (Zerkleinerung und Aufbereitung) (eine sogenannte „Spoke-Anlage“), an der Primobius und InoBat ein Miteigentum haben könnten; und
 - möglicherweise eine hydrometallurgische Recycling-Anlage, die Neometals’ eigene Technologie verwendet, die an das Primobius-JV lizenziert ist, um die Schwarze Masse aus der Spoke-Anlage zu verarbeiten (eine sogenannte „Hub-Anlage“). Vor Schaffung einer Hub-Anlage würde das Material aus der Spoke-Anlage von Primobius’ geplanter Recyclinganlage in Deutschland verarbeitet.
- LiB-Rohstoffe werden aus InoBats eigenen Betrieben sowie möglicherweise von Drittunternehmen innerhalb von InoBats Netzwerk bezogen.
- Gemäß Absichtserklärung werden Primobius und InoBat zusammen an der Erstellung eines Geschäftsplans arbeiten und geeignete Geschäftsbedingungen festlegen, die die folgenden Aktivitäten umfassen sollen, um eine bindende, endgültige rechtliche Vereinbarung für eine potenzielle Kooperation oder sogar ein Joint Venture zwischen Primobius und InoBat abzuschließen:
 - Primobius wird eine Strategie für die Materialverarbeitung sowie eine geeignete Spoke-Technik für das Schreddern und die Aufbereitung der Schwarzen Masse entwickeln;

- die Kooperationspartnern werden einen geeigneten Lieferanten, so wie beispielsweise die SMS Group, mit Konstruktion, Installation und Inbetriebnahme der Spoke-Anlage beauftragen; und
- falls eine Hub-Anlage gebaut wird, kann InoBat die recycelten Produkte für die Produktion der Kathodenvorläufer für seinen LiB-Herstellungsprozess kaufen.
- Die Absichtserklärung ist für einen Zeitraum von drei Jahren wirksam.

ENDE

Autorisiert vom Board of Directors von Neometals

Für weitere Informationen kontaktieren Sie sich bitte:

Chris Reed

Managing Director

Neometals Ltd

T: +61 8 9322 1182

E: info@neometals.com.au

Jeremy Mcmanus

General Manager - Commercial and IR

Neometals Ltd

T: +61 8 9322 1182

E: jmcmamus@neometals.com.au

Über Neometals Ltd.

Neometals entwickelt auf innovative Weise Möglichkeiten bei Mineralen und modernen Materialien, die für eine nachhaltige Zukunft von grundlegender Bedeutung sind. Angesichts einer Schwerpunktlegung auf dem Megatrend der Energiespeicherung ist die Strategie auf die Risikosenkung und Entwicklung langlebiger Projekte mit starken Partnern sowie auf die Integration in der Wertschöpfungskette ausgerichtet, um die Margen und den Wert für die Aktionäre zu steigern.

Neometals verfügt über vier Kernprojekte mit großen Partnern, die sich über die gesamte Batterie-Wertschöpfungskette erstrecken:

Recycling und Ressourcenrückgewinnung:

- Recycling von Lithium-Ionen-Batterien – ein eigenes Verfahren zur Rückgewinnung von Kobalt und anderen wertvollen Materialien aus verbrauchten und verschrotteten Lithiumbatterien. Abschluss der Pilotanlagenversuche mit weit fortgeschrittenen Plänen hinsichtlich der Durchführung von Versuchen im Demonstrationsmaßstab mit der 50:50-JV-Partner SMS Group, wobei auf eine Entwicklungsentscheidung Anfang 2022 hingearbeitet wird
- Vanadiumrückgewinnung – eine 27-monatige Option zur Bewertung der Gründung eines 50:50-Joint-Ventures hinsichtlich der Rückgewinnung von Vanadium aus Verarbeitungsnebenprodukten (die „Schlacke“) des führenden skandinavischen Stahlherstellers SSAB. Auf Grundlage eines zehnjährigen Schlackenlieferabkommens soll bis Dezember 2022 eine Entscheidung hinsichtlich der Entwicklung einer nachhaltigen europäischen Produktion von hochreinem Vanadiumpentoxid getroffen werden.

Nachgelagerte moderne Materialien:

- Lithium-Raffinerie-Projekt – Bewertung der Entwicklung der ersten Lithiumraffinerie in Indien, die die Batteriekathodenindustrie mit dem potentiellen 50:50-JV-Partner Manikaran Power beliefern soll, untermauert durch eine verbindliche Option auf die jährliche Abnahme von 57.000 Tonnen Spodumenkonzentrat mit einem Gehalt von sechs Prozent von Mt Marion während der gesamten Lebensdauer, um eine Entwicklungsentscheidung im Jahr 2022 zu treffen

Vorgelagerte Industriemineralien:

- Titan- und Vanadiumprojekt Barrambie – eines der weltweit hochgradigsten Hartgestein-Titan-Vanadium-Vorkommen, wobei auf eine Entwicklungsentscheidung Mitte 2021 mit dem potenziellen 50:50-JV-Partner IMUMR hingearbeitet wird

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!